

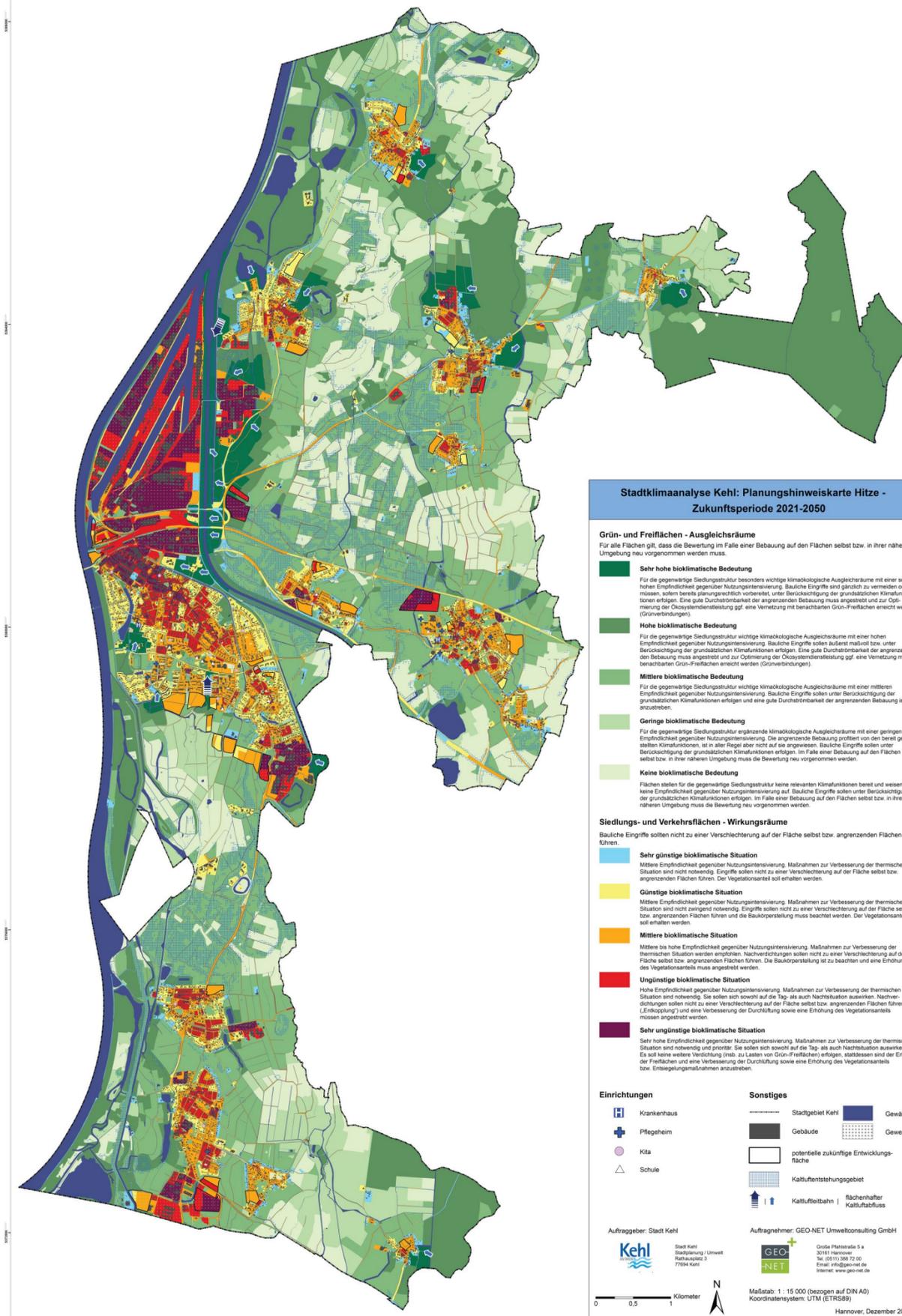
STADTVERWALTUNG KEHL

Klimawandelanpassung in Kehl- LoKlim

INES ARKO – NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG

KEHL

- Einwohner 37.380 (Stand 2021)
- Rheinstadt
- Direkte Nähe zu Straßburg
- 7. größter Güterumschlagshafen in Deutschland



LOKLIM

= Lokale Kompetenz Entwicklung in kleinen und mittleren Kommunen und Landkreisen



PILOTKOMMUNE

Kehl

Klimasteckbrief

	1971-2000	Nahe Zukunft 2021 - 2050	Ferne Zukunft 2071 - 2100
Mittlere Jahrestemperatur [°C]	10,7	12,1 11,5 - 12,3 ↑	14,4 13,6 - 15 ↑
Sommertage [Tag] <small>Anzahl der Tage mit Tmax > 25°C</small>	52	66 60 - 77,8 ↑	98 58,9 - 110,3 ↑
Heiße Tage [Tag] <small>Anzahl der Tage mit Tmax ≥ 30°C</small>	12	21 18,6 - 29,6 ↑	46 25,6 - 57,3 ↑
Tropennächte [Tag] <small>Anzahl der Tage mit Tmin > 20°C</small>	1	4 1,4 - 7,4 ↑	24 16,7 - 34,9 ↑
Vegetationsperiode [Tag] <small>Anzahl der Tage zwischen der ersten Phase mit mindestens 6 Tagen Tmean > 5°C und erster Phase nach dem 1.6. mit mindestens 6 Tagen Tmean < 5°C</small>	282	302 295,6 - 308,9 ↑	331 323,8 - 338,1 ↑
Frosttage [Tag] <small>Anzahl der Tage mit Tmin < 0°C</small>	61	41 34,4 - 54,3 ↓	22 12 - 27,7 ↓
Eistage [Tag] <small>Anzahl der Tage mit Tmax < 0°C</small>	12	7 5 - 11,2 ↓	2 0,9 - 2,8 ↓
Winterniederschlag [mm] <small>Niederschlagssumme (Dec, Jan, Feb)</small>	156	174 156,3 - 190,4 ↑	192 174,6 - 213,5 ↑
Sommerniederschlag [mm] <small>Niederschlagssumme (Jun, Jul, Aug)</small>	244	233 216,3 - 262,4 ↓	206 178,7 - 259,1 ↓
Starkniederschlag [Tag] <small>Anzahl der Tage mit Niederschlag > 20mm</small>	4	5 4 - 5,8 ↑	6 5,1 - 7,2 ↑
Trockenperioden [Periode] <small>Anzahl der Perioden mit mind. 4 aufeinanderfolgenden Trockentagen (Niederschlag < 1mm)</small>	34	37 26,6 - 49,1 ↓	36 31,1 - 82,3 ↓

KEHL

- Kerngruppe:

- Stadtplanung/Umwelt (Nachhaltige Stadtentwicklung)
- Betriebshof/Grünflächenmanagement
- Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderung GmbH
- Klimaschutz-
Klimaanpassungsmanagement
- Technische Dienste Kehl



Akteurs Workshop



BEISPIEL



4.3.4 Naturschutz und Biodiversität

Leitbild: Multifunktionale Grünflächen mit klimawandelangepassten und ökologisch nützlichen Pflanzen und öffentliche Umweltbildung tragen zum Erhalt und der Förderung von Biodiversität im Stadtgebiet bei.

I Strategie: Hochwertige und multifunktionale Grünflächen entwickeln.

Ziele:

- A. Mehr Stadtbegrünung, weniger Versiegelung

II Strategie: Bildung und Partizipation der Bürger:innen.

Ziele:

- B. Naturnahe Gestaltung von (Privat) Gärten
- C. Umwelt- und Klimabildung

III Strategie: Vermehrte Förderung von klimawandelangepassten Pflanzen.

Ziele:

- D. Hitze- und trockenheitsresistentes Grün schaffen und pflegen

Strategie	Ziel	Maßnahme	Zeitraumen
I	A	Weniger Versiegelung durch Verwendung von durchlässigen Bodenbelägen (Nr. 1)	Kurz- bis langfristig
I	A	Weniger Versiegelung durch Verwendung von durchlässigen Bodenbelägen (Nr. 2)	Kurz- bis langfristig
I	A	Erhalt und Ausbau von bestehendem Grün und Stadtgärten zur Blühenden/grünen (Kern-)Stadt mit Anlage von Beispielbeeten (Nr. 3)	Kurz- bis mittelfristig
II	C	Verstärkte Klima- und Umweltbildung in verschiedenen Bereichen und mithilfe verschiedener Medien (Nr. 4)	Kurz- bis mittelfristig
III	D	Erhöhung der Grünanteile (Nr. 5)	Kurz- bis mittelfristig

Nr. 1 | Weniger Versiegelung durch Verwendung von durchlässigen Bodenbelägen

Handlungsfeld:	Naturschutz und Biodiversität	Zeitraum:	Überprüfung/Begehung kurzfristig, danach kontinuierlich ansteigende Umsetzung über kommende Jahre (langfristig)
Strategie:	Hochwertige und multifunktionale Grünflächen entwickeln	Zielgruppe:	Einwohner:innen, Touristen/Gäste, Fußgänger:innen, Besucher:innen öfftl. Einrichtungen
Klimaparameter:	Hitze, Starkregen		
Verantwortlichkeit / Federführung:	Bauamt und Stadtplanung	Stand der Umsetzung:	0-30%, 30-50%, 50-70%, 70 - 100%

Ausgangslage

In Kehl gibt es viel zu viele stark versiegelte Flächen, die teilweise erst vor wenigen Jahren entstanden sind (Marktplatz, Rathausumfeld, Kreuzmatt) auch Schulhöfe.

Ziel

Mit der Verwendung (wasser-)durchlässiger Bodenbeläge (z.B. Rasengittersteine, Rindenmulch) soll die örtliche Versickerung und Wasserhaltekapazität verbessert werden. Die Durchlässigkeit wirkt Überschwemmungen bei Starkregen entgegen, lässt mehr Stadtbegrünung zu und trägt zudem zur Reduzierung der Umgebungstemperatur, insbesondere in den heißer werdenden Sommermonaten, bei.

→ Mehr Stadtbegrünung, weniger Versiegelung

Umsetzungsschritte

1. Bestandsaufnahme, wo Entsiegelung möglich (v.a. städtische Flächen)
2. Aufnahme durchlässiger Bodenbeläge in B-Pläne
3. Umgestaltung der in der Bestandsaufnahme ermittelten Flächen
4. Berücksichtigung bei Neuanlage städtischer Flächen
5. Aufstockung des Förderprogramms „Klimaangepasst Wohnen“

Kommunikation

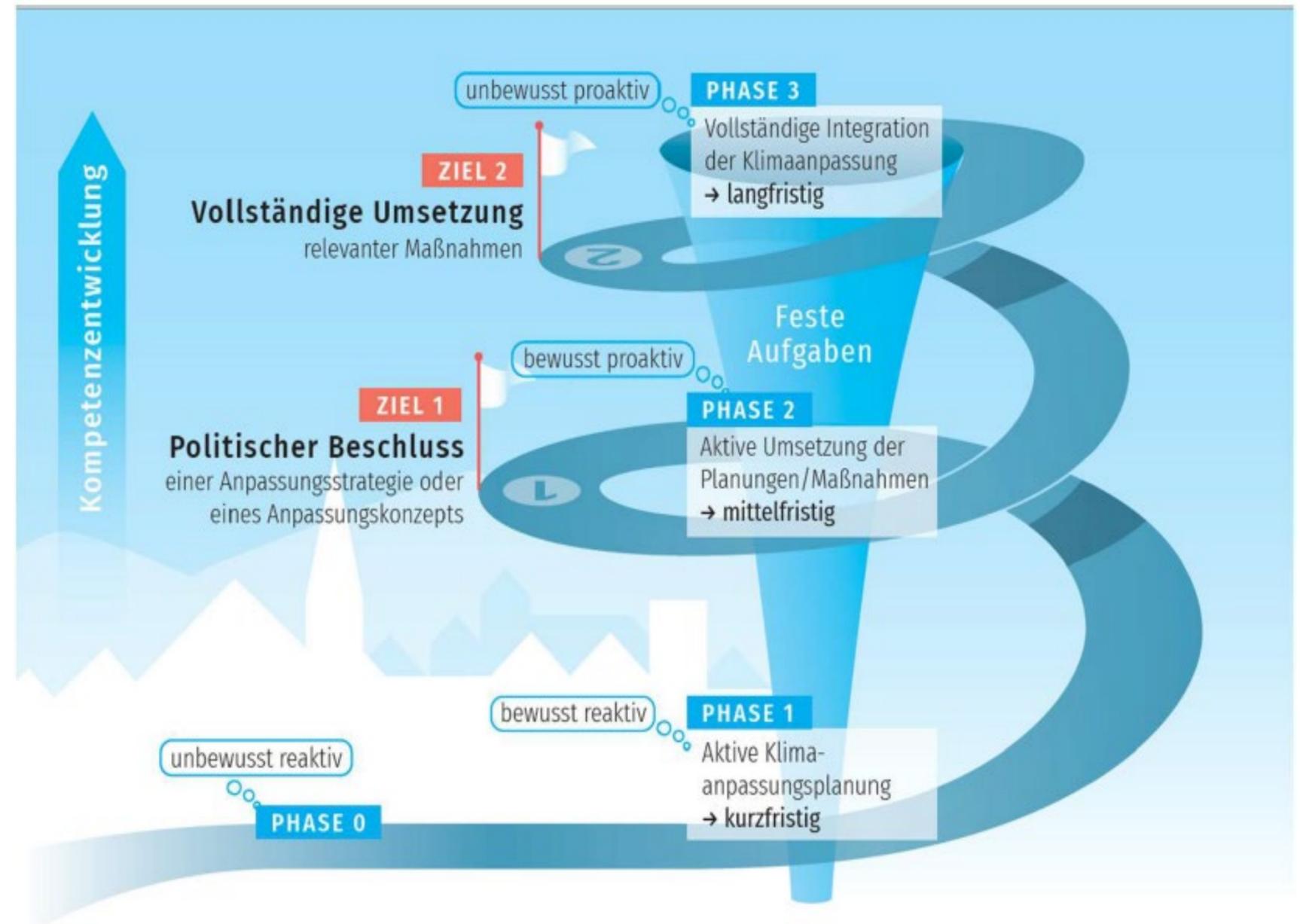
- Infotafeln bei Baumaßnahmen
- Pressemitteilungen auf verschiedenen Kanälen, inkl. Youtube-Videos mit Anleitungen
- Infoveranstaltungen in der Stadthalle

Indikator

- Entsiegelte Fläche in Quadratmeter pro Jahr

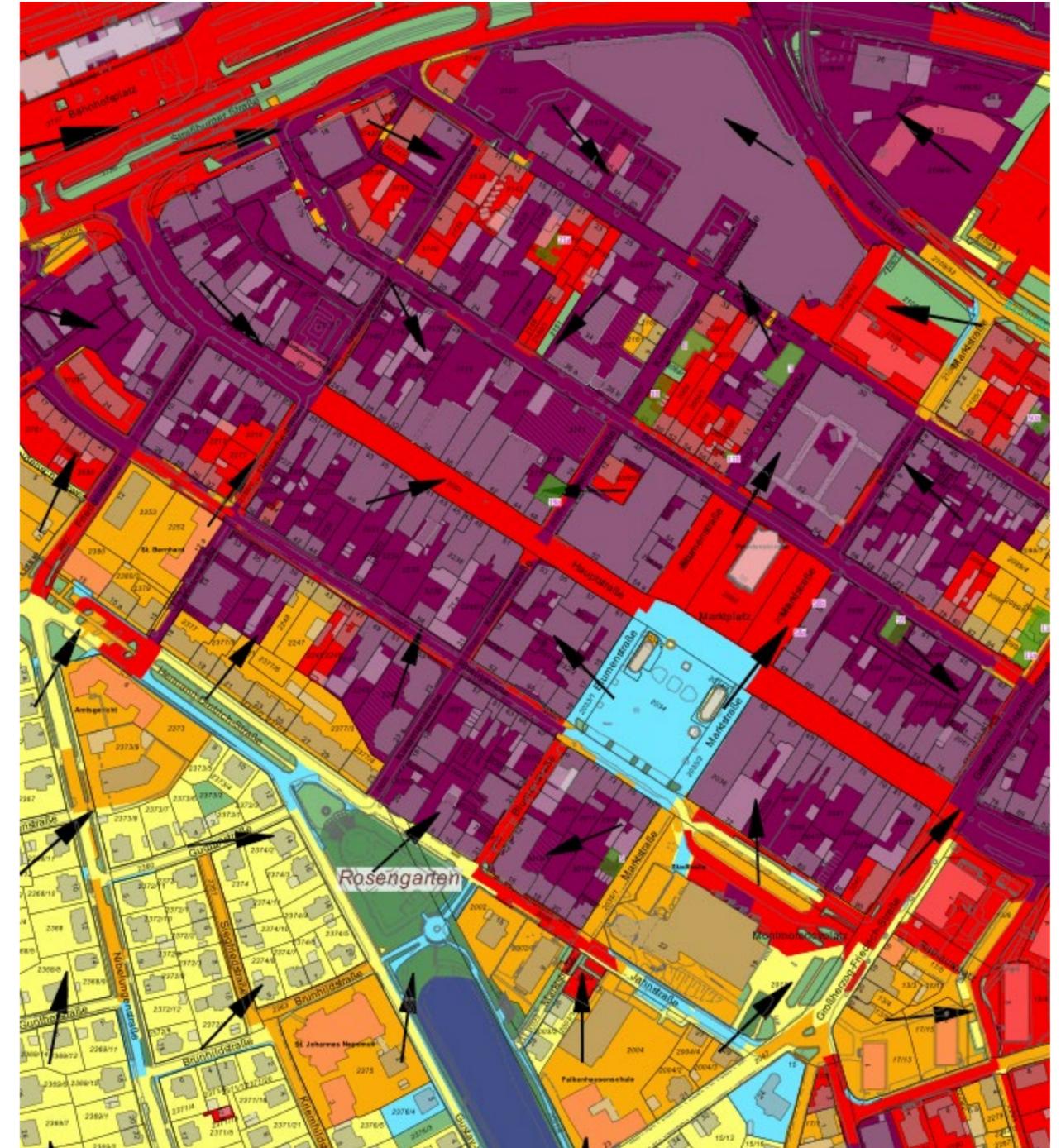
ERGEBNIS

- Strategiepapier mit 39 Maßnahmen in 9 Handlungsfeldern.
- Zeithorizont 3 Jahre
- Ziel: Klimawandelanpassung als Querschnittsthema in allen klimarelevanten Fachbereichen etablieren



PROJEKTE

- Beschluss zur Vorbereitung Innenstadtkonzeption:
- Nr. 5A Erhöhung der Grünanteile und „Wucherinseln“
- Nr. 5B Entsiegelung öffentlicher Flächen zugunsten von Grünflächen
- Nr. 18 Betongefasste Straßen Rückbauen und begrünen
- Nr. 19A (Großkronige) Bäume mit Schattenwirkung an Straßen und Plätzen
- Nr. 19B Straßenbegleitgrün mit Beschattung durch verkehrssichere und biodiverse Bäume enthalten und ausbauen
- Nr. 25 Parkraumbewirtschaftung und damit einhergehende Verringerung von Parkflächen
- Grünflächen für vulnerable Gruppen
- Nr. 32 Trinkwasserbrunnen, Wasserspiele und Sprühnebel in der Innenstadt



STADTVERWALTUNG KEHL

HERZLICHEN
DANK!